

(Download) Versuch schweizerischer Gedichte

Versuch schweizerischer Gedichte

Von Albrecht von Haller

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #149261 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-13Erscheinungsdatum:
2012-12-13File Name: B00EA2Y4A6 | File size: 79.Mb

Von Albrecht von Haller : Versuch schweizerischer Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Versuch schweizerischer Gedichte:

KurzbeschreibungAls Dichter trat Haller vor allem durch seine 1732 erstmals erschienene Gedichtsammlung "Versuch Schweizerischer Gedichte" hervor, in der sich das berhmte Gedicht Die Alpen befand. Vorbildcharakter in der

Literatur der Aufklärungsepoche erlangten außerdem seine philosophischen Lehrgedichte über religiöse, ethische und metaphysische Grundfragen der Zeit. Kurzbeschreibung Als Dichter trat Haller vor allem durch seine 1732 erstmals erschienene Gedichtsammlung "Versuch Schweizerischer Gedichte" hervor, in der sich das berühmte Gedicht Die Alpen befand. Vorbildcharakter in der Literatur der Aufklärungsepoche erlangten außerdem seine philosophischen Lehrgedichte über religiöse, ethische und metaphysische Grundfragen der Zeit. über den Autor Albrecht von Haller, 16. 10. 1708 Bern - 12. 12. 1777 ebd. Der Sohn eines Juristen begann 1723 mit dem Medizinstudium in Tübingen, wechselte 1725 nach Leiden und promovierte hier 1727. Anschließend reiste er nach Frankreich und England, um sich weiterzubilden. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz blieb er zunächst in Basel, las Alexander Pope und Shaftesbury und machte 1728 mit S. Gessner eine botanische Studienreise in die Alpen. 1729 ließ er sich als Arzt in Bern nieder, widmete sich aber weiter seinen wissenschaftlichen und poetischen Interessen. 1736 wurde er zum Professor für Anatomie, Chirurgie und Botanik an die Universität Göttingen berufen und etablierte sich hier als Universalgelehrter von europäischem Rang (1740 Aufnahme in die Royal Society, 1749 Erhebung in den Adelsstand, 1747-53 Direktor der Göttingischen Gelehrten Anzeigen; Ernennung zum Großbritannienischen Leibarzt, Berufungen nach Utrecht und Oxford usw.). 1753 kehrte H. nach Bern zurück, wo er in den kommenden Jahren verschiedene Verwaltungsaufgaben übernahm und weiterhin intensive Forschungsarbeit betrieb. H. hinterließ ein großes wissenschaftliches Œuvre; seine Bedeutung als Dichter beruht im Wesentlichen auf seinem 'Versuch Schweizerischer Gedichten', der es - mehrfach erweitert - zu seinen Lebzeiten auf elf Auflagen brachte.